

Der sächsische Bergsteiger

Zeitschrift des Sächsischen Bergsteigerbundes e. V., Dresden

Mitglied d. Deutschen Bergsteigerverbandes im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen

Verlag: Druckeret Jobler, Dresden-N. 5, Bachsbleichstraße 26, Ruf 29038 — Herausgeber: Sächsischer Bergsteigerbund
— Bundesleiter: Martin Wächter, Dresden-N. 19, Glasblüter Straße 19 — Kassentwart: Artur Schmidt, Dresden-N.
23, Großenhainer Straße 179 — Schriftleiter: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12 — Geschäftsstelle:
Sports-Berger, Inh. W. Rost, Dresden-N. 1, Seestraße 6 I, Ruf 11728 — Postcheckkonto des SVB Dresden 110321.

Laufende Nr. 213

August 1937

18. Jahrgang



Die Mitglieder-Versammlung im August fällt aus



Dieses Heft erscheint als Ferien-Nummer!

Auf die Bildausstattung wurde diesmal besonderer Wert gelegt. Bergkameraden, helft alle mit an der weiteren Ausgestaltung unserer schönen Zeitschrift. Es kann Euch nicht gleichgültig sein, was Eure Zeitung bringt, Ihr habt vielmehr die moralische Verpflichtung, nach Euerm besten Können mitzuwirken. Die Bundeszeitung ist das Aushängeschild des Sächsischen Bergsteigerbundes.

Denkt daran, daß gute Kletterartikel mit Bildern immer gebraucht werden! Je mehr an Stelle dieser fehlenden Beiträge mitunter ganz wesenfremdes Füllmaterial erscheinen muß, desto mehr verliert sie den Charakter einer Bergsteigerzeitschrift. Eure Mitarbeit ist für Eure Zeitschrift lebensnotwendig. Nur in Gemeinschaftsarbeit kann sie auf die Dauer so ausgestaltet werden, wie wir es uns alle wünschen!

Die Schriftleitung

Hotel Erbgericht

Kurort Rathen

Beliebte Einkehrstätte. Direkt an der Elbe gelegen. Herrliche Gartenterrasse

Mittwochs und Sonnabends Kaffeekonzert und Tanz



Wünsche

◆ Photo - Kino

Dresden A 1, Waisenhausstraße / Ringstraße
gegenüber dem Neuen Rathaus
Teilzahlung — Kameraaustausch — Gelegenheiten

Bericht über die Mitgliederversammlung am 20. Juli 1937 im Hotel Stadt Petersburg

Vorsitz: Bundesleiter.

Zu Beginn erhebt sich die Versammlung von den Plätzen zu Ehren der am Nanga Parbat verunglückten Bergkameraden der Deutschen Himalaja-Expedition. Der Bundesleiter spricht Gedeworte und verliest die aus diesem Anlaß an den Reichsportführer und den Führer des Deutschen Bergsteigerverbandes gesandten Schreiben und die darauf eingegangenen Antworten.

Völkische Aussprache: Bergf. Kämpfe spricht über „Muzifizierende Menschen als Glieder einer Gemeinschaft“.

Eingänge: Brief von Bergf. Roessler, Cincinnati, der 1 Dollar für die Samariterabt. und ein Bild des S.B.B.-Turmes schickt.

Nach einer in der vorigen Versammlung liegendebliebenen Gummi-Pelzine wird gefragt.

Aufnahme-Anträge liegen vor für: 1 Jugendmitglied, 3 Einzelmitglieder, 10 Klubmitglieder, 3 Jugendmitglieder Pirna. Da kein Einspruch erfolgt, werden alle aufgenommen.

Der Bundesleiter bittet, Aufnahmen von Bergfahrten mit in die Versammlungen zu bringen,

damit sie mit dem Bildwerfer im Anschluß an die Lichtbildervorträge gezeigt werden können. Es sind keine Dias dazu notwendig, sondern Papierbilder, die aber möglichst kontrastreich und scharf sein sollen.

Ausflußberichte: Pirna berichtet über das Grenzlandtreffen. Die Gesangsabt. Pirna soll wieder aufleben, desgl. die Sam.-Abt. Pirna. Nächste Versammlung als Wanderabend bei Ottlinger, Copitz.

Gesangsabt. berichtet über die Mitwirkung beim Grenzlandtreffen. Bergf. Kämpfe erwähnt dabei besonders die anerkennenden Worte des Kreisführers Illmert, der vom Auftreten und Singen der Abteilung ganz begeistert war. Offenes Singen im Stallhof findet am 30. 7. statt, das Bundesingen am 12. 9.

Der Bundesleiter teilt mit, daß die Mitgliederversammlung im August ausfällt.

Hütte: Da Bergf. Thumm am 27. 7. verreist, sollen sich Hüttenbesucher bei ihm vorher anmelden.

Samariterabteilung. Karl Voigt gibt den Dienst für August in Rathen bekannt. Am 27. 7. Samariter-Versammlung mit Vortrag von Dr. Mähler. Voigt bittet, auch die Unfälle von Nicht-Bundesmitgliedern an ihn zu melden.

Presse. Stauß erklärt, daß es sich bei dem „Brief aus Flensburg“ in der Julinummer des „Bergsteigers“ in der Frage der ersten einwandfreien Besteigung der Gamsspitze um Ansichten der Bergkameraden Köhnic und Goldammer handelt. Die Frage, wer die erste einwandfreie Besteigung durchgeführt hat, ist nach wie vor umstritten. Es soll also mit diesem Aufsatz keiner künftigen Entscheidung vorgegriffen sein. Bergf. Kobach, RWG, kündigt dazu einen Aufsatz Georg Heblers über die erste Begehung des alten Weges an der Gamsspitze an. Eine Aussprache über die Notwendigkeit der Reinerhaltung unserer bergsteigerischen Grundsätze schließt sich an.

Gipfelbuchausfluß. Karl Stein verliest einen an alle Bergsteiger-Zeitungen gegebenen „Mahn-ruf der sächsischen Bergsteiger“, der auswärtige Bergsteiger über die bei uns geltenden Grundsätze aufklären soll. Ferner ein Schreiben an die Leiter der Schulen im Pfaffensteingebiet, die den Schulkindern das Herumklettern ohne Aufsicht verbieten sollen.

Dietwart: Berichtet über Vortragspläne.

Den Lichtbilder-Vortrag hielt Bergkamerad Hegewald über „Bergfahrten im Gebiete des Matterhorns“. Seine Ausführungen und Bilder fanden gebührenden Beifall. Sta.

Bergkameraden!

Wenn's in die lieben Berge geht, muß das

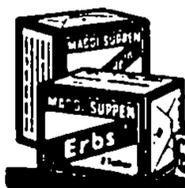
Auto u. Motorrad in Ordnung sein!

Sonst schnell zu **H. Philipp, Dresden N 6,**
Königstr. 15 Auto- u. Motorrad-Reparatur
(Neustädter Kasino)

Besuch aus Österreich

Anlässlich des 12. Deutschen Sängerbundesfestes in Breslau konnte die Sektion Meißner Hochland des DSV im Namen der übrigen Dresdner Sektionen und des Sächs. Bergsteigerbundes am Dienstag, den 27. Juli 1937 im Saale des Zoo die „Liebertafel Bischofshofen, Pongau“, begrüßen. Deutsche Brüder von hien und drüben bereiteten sich gegenseitig einen geselligen Abend, wie er harmonischer nicht gedacht werden kann. An den festlichen Darbietungen war auch die Gesangsabteilung des SBB. beteiligt. Die Pongauer zeigten außerdem noch „Schuhplattler“. Jedesmal wurde mit starkem Beifall gedankt, so daß anzunehmen ist, daß der von echtem deutschen Kameradschaftsgeist getragene Abend unseren Brüdern aus Deutsch-Österreich ebenso gefallen hat wie uns allen. Heil Euch, die Ihr inzwischen wieder in Euer Bischofshofen heimgekehrt seid! Wir werden Euch in guter Erinnerung behalten, und Ihr? Nie werdet Ihr die gewaltigen Eindrücke, die Euch das 12. Deutsche Sängerbundesfest schenkte, vergessen können. Dessen sind wir gewiß!
Go.

Der richtige Proviant



MAGGI'S Suppen-Würfel und Fleischbrüh-Würfel

Rasche und bequeme Zubereitung

Kurort Rathen (Bahn- u. Dampferstat.) Kadners Gasthaus Zum Bahnhof Rathen

Altrenommiert, direkt am Bahnhof — Mittelpunkt für Ausflüge nach allen Seiten der Sächsischen Schweiz. Schattiger Garten. Sommerwohnungen mit und ohne Pension. Einzige Anfahrstelle für Rathen. Parkplatz, Autoeinstellung.

Besitzer W. Kadner

Friebels Gasthaus Postelwitz

Altbekanntes Einkehr-Haus empfiehlt sich allen Bergsteigern
Altbekannter Bergsteigerverkehr

Übernachtung — Sommerwohnung

Das trauliche Amselgrundschlößchen Rathen

bildet nach wie vor die beliebteste Einkehrstätte für Wanderer u. Kletterer im schönen Rathener Gebiet
Gute Biere! Vorzügliche Küche!

Preiswerte Übernachtung

„Helvetia“ Schmilka

Gern besuchtes Bergsteigerlokal
Massenquartier - Garagen

Bekannt durch vorzügliche Verpflegung

Arno Hohlfeld
Küchenmeister



Ein Staat verjüngt sich ewig in seiner Jugend, deshalb muß die Sorge um die Gefunderhaltung der Jugend unsere vornehmste Aufgabe sein.

Bergsteiger kauft bei den Inserenten

Richard Töpfer, Seilfabrik
Dresden-A., Maxstraße 17 - Ruf 15861

Kletter- u. Gletscherseile

In allen Längen und Stärken geflochten und gedreht aus bestem Material zu **äußersten Preisen**

Gasthof „Rosengarten“ Kurort Rathen

Gemütliche Einkehrstätte der Bergsteiger. Beste Verpflegung zu mäßigen Preisen. Gute Übernachtung. Musikalische Unterhaltung Dienstags Donnerstags und Sonntags
Um zahlreichen Besuch bittet Georg Schonert
Fernsprecher Wehlen Nr. 31

M. Hubatsch Sportschuhmacher jetzt Rampische Str. 29 Ruf 28931

Gebirgsgasthof »Zeughaus«

Hintere Sächsische Schweiz Fernsprecher Hinterhermsdorf 6
 Post Ottendorf Sächs. Schweiz Inhaber: W. Kalauch
 Preisw.gute Verpflegung Freundl. Fremdenzimmer. Massenquartier
 Zu erreichen von Schmilka oder Lichtenhalner Wasserfall 1 1/2 Std.
 Für Kraftfahrzeuge von Bad Schandau 15 km, von Sebnitz 10 km

Verloren - Gefunden

Am Bloßtod-Klemmweg ist eine Seilschlinge und ein Karabiner hängen gelassen worden. Der Finder wird gebeten, dieselben in der Geschäftsstelle abzugeben.

Eine Brille ist am Elbtalwächter gefunden worden und in der Geschäftsstelle abzuholen.

Betr. Adressenänderungen

Mitglieder, wenn Ihr eure Wohnung wechselt, dann vergeßt bitte nicht die Anschriften-

Bergschuhe und Skistiefel
 nach Maß, reine Handwerkerarbeit
Alfred Hammer, Oelsa Fernruf 673249

änderung bei eurem alten Postamt aufzugeben, damit Ihr die Zeitung richtig erhaltet. Die Ummeldung über das Postamt ist die einfachste. Ihr erspart Euch Ärger und uns viel Arbeit.
 Aufnahme-Ausschuß.



● Geeignet für Stiftungsfeste und Bergabende ●
 Sonntags bewachter Parkplatz für Autos, Motor- u. Fahrräder. Straße: Struppen-Weißig-Rathen. Unterhalb des Schneiderloches
 Bergwirt Walter Roßberg

Berg- u. Wintersport-Ausrüstung
 nur aus dem Spezialgeschäft!



Heinrich Fuhrmann
 Dresden A 1
 Georgplatz 12

Pögscha
Bahnhotel Pötzscha

Gegenüber dem Bahnhof.
 Zimmer m. voller Pension.
 Garage. Tel. Struppen 19

Naundorf
Landgasthof Naundorf

Beliebte Einkehrstätte für Bergsteiger. Kleiner Saal. Bundeskegelbahn. Groß. Rasengarten. Bahnstation Pögscha. Post und Telefon Struppen 31.
 Besizer Friß Finke.

Wehlen
Hotel Deutsches Reich
 empfiehlt seine gut aus- gebaute Bauernstube (am Eingang rechts) allen Bergsteigern zur Einkehr

Gasthaus
„Gambrinus“
 Beliebte Einkehrstätte für Bergsteiger. Kleiner Saal. Billige Übernachtung

Hotel
Sächsische Schweiz
 empfiehlt sich allen Berg- steigern zur Einkehr. Gut gepflegte Biere.

CAFÉ RICHTER
 Herrliche Sommerfrische. Schöne Gartenterrassen, Tanzdiele, Konzert

Hotel
Elbterrasse
 empfiehlt sich allen Berg- steigern zur frdl. Einkehr. Herrl. Garten a. der Elbe

Waltersdorf
Gasthaus „Stiller Fritz“
 Gute u. preisw. Speisen u. Getränke. Saub. u. billige Übernachtung. Telef. Bad Schandau 203. E. Uhlmann

Kurort Rathen
Gasth. Elbschlöbchen
 empf. sein Strandlokal all. Bergsteigern. Sonntags Wiener Stimmungsmusik Bürgerliche Küche
 P. Nijtschner.

Einsiedler
 15 Minuten von Rathen. am Wege n. d. Lillenstein idyll. a. d. Elbe gelegen. Bel. Kaffee- u. Ruderstat. 250 Stgl. Sommerfrische

Gasthaus - Café „Zum sonnigen Eck“
 Kurort Rathen
 William Kurth
 Mitbegründ. d. Bergsteig- Sports i. d. Sächs. Schweiz

Königstein
Gasthaus SONNE
 Gutgepflegte Biere ff. Küche, Fremdenzimmer Mitglied des SBB.

Pfaffendorf
Fels Plattenstein
 bietet in seinem Berg- gasthaus den Bergsteigern gemütlichen Aufenthalt. Ruf Königstein 18. R. Keiler

Krippen
Deutsches Haus
 Freundl. Fremdenzimmer Übernachtg. u. Touristen- lager. Billiger Mittagstisch Fleischerei im Hause Touristenverkehr

Postelwitz
Gutes Bier
 Schrammsteine, auf den Halden. Be- liebte Einkehrstätte aller Bergsteiger.

Kirnitzschal
Beuthenfall
 Bevorzugte Einkehrstätte Preisw. Verpflegung und Übernachtg. Massenlager. Tel. Sebn. 662 O. Richter

Hinterhermsdorf
Felsenmühle
 empfiehlt sich allen Berg- steigern als gutes Lokal

Schmilka
Dampfschiff-Restaur. und Kaffee Prüfer
 empfiehlt sich allen Berg- steigern

Raum
GASTHOF RAUM
„Kümmelschänke“
 hält sich allen Bergstei- gern bestens empfohlen

Bielatal
Ottomühle
 Beliebte Einkehrstätte der Bergsteiger i. schönen Bielatal. Preisw. Speisen und Getränke.

Altenberg
Konditorei und Kaffee Lowke
 Ruf 546 Lauenstein
 Beliebte Einkehrstätte all. Turisten u. Bergsteiger Bier- und Weinschank

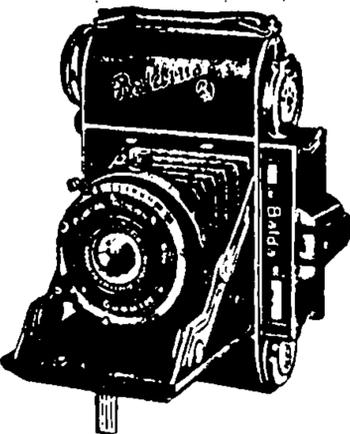
Neuheit!
Super-Baldina

mit gekuppeltem Entfernungsmesser
 Kino-Normalfilm
 36 Aufnahmen — 24x36 mm

schnell u. sicher arbeitend
 größte Präzisionsarbeit!
 Parallax- Ausgleich- Sucher

Ein Druck Ein Blick

dann haben Sie genau gemessen und gleichzeitig scharf eingestellt



Preis von RM 98.— bis RM 148.—
 Lichtstärke F:2,8 und F:2

Bestellungen nimmt Ihr Photohändler entgegen. Verlangen Sie Prospekte.

Balda-Werk, Dresden-A. 21

Hier spricht der Gipfelbuch-Ausschuß

Aktive Bergsteiger! Wer von Euch hat nicht schon nach schwerer Bergfahrt auf dem Gipfel einen dürftigen, loderen Abseilring vorgefunden und ist dann froh gewesen, als er heil wieder unten am Einstieg war? Denkt daran, daß Eure nachfolgenden Kameraden sich derselben Gefahr aussetzen müssen, wenn Ihr zu bequem seid, uns solche Schäden zu melden. Denkt auch daran, wieviel mehr Arbeit von uns zum Wohle aller Bergkameraden geleistet werden kann, wenn wir die Schäden nicht erst selbst suchen müssen; denn dann können wir gleich mit dem richtigen Material ausgerüstet hingehen, um sie zu beheben.

Immer wieder sind Gipfelbücher aus dem Einband gerissen, weil gedankenlos die Bleistifte zwischen die Seiten der Bücher geklemmt werden. Klärt Unwissende, es sind auch Bundesmitglieder drunter, darüber auf, daß der Bleistift neben das Buch in die Kapsel gehört. Sorgt auch dafür, daß jeder seine Begehung mit der im „Führer“ angegebenen Bezeichnung einträgt. Oft sind die Wege nach toten Bergkameraden aus der Erschleckerzeit benannt, deren Name in unseren Bergen fortleben soll.

Nicht nur die Erstbegeher, auch wer „neue Wege“ wiederholt, kann uns wertvolle Berichte für den Nachtrag zum Kletterführer bringen.

Wer um der Sache willen mitarbeiten will, ist uns jederzeit willkommen. Material und Werkzeug wird jeden Freitag 18—19.15 Uhr in der Geschäftsstelle ausgegeben. Wieviel es zu tun gibt, zeigen am besten unsere langen Arbeitsberichte.

Arbeitsbericht.

Bücher, Kapseln:

26. 6. Kl. Hirschgrundturm, Neues Buch gelegt H. Wohlfahrt, Gipfelreunde 10.
27. 6. Chinesischer Turm, zerrissenes Buch eingezogen H. Schöne, Jugend.
Vord. Lorenzturn, neugebundenes Buch wieder gelegt G. A.
28. 6. Bloßstock, neugebundenes Buch wieder gelegt A. Klinger, Jugend

11. 7. Spitzer Turm, Neues Buch gelegt G. A.
3. 7. Nordöstl. Verborg. Turm, Kapsel ausgetauscht G. A.

Kapselstücken gesetzt:

27. 6. Lokomotive, Esse G. A.
Falkenstein, Hauptg. u. Kl. Finne Hollengt, Jungferstein 09. G. A.
Wilder Kopf G. A.
Sommerwand G. A.
Großkühner G. A.
Weißer Turm G. A.
Kampfturm G. A.
4. 7. Vord. Verborg. Turm G. A.
10. 7. Dagenstein G. A.
Verlassene Wand G. A.
11. 7. Tiefgrundwächter G. A.
Spitzer Turm G. A.
18. 7. Kl. Wehlturm G. A.

Ringe:

27. 6. Vord. Lorenzturn, Abseilring erneuert u. verfehlt G. A.
Wilder Kopf, 2. Abseilring geschlag. G. A.
4. 7. Vord. Verborgener Turm, Abseilring erneuert, 1. Ring des Nordweges wieder befestigt G. A.

In die Sammlung eingelieferte Bücher:

18. 6. Spannagelturm, gelegen v. 24. 6. 34 bis 13. 6. 37 G. A.
1. 7. Kl. Hirschgrundturm (Aushilfsbuch) 2. 5. 37 bis 26. 6. 37 H. Wohlfahrt, Gipfelreunde 10.
12. 7. Spitzer Turm (Aushilfsbuch) 29. 5. 37 bis 11. 7. 37 G. A.
Pantinenturm, altes Buch E. Langer, Jungferstein 09.
15. 7. Bloßstock (Aushilfsbuch) 6. 6. 37 bis 28. 6. 37 A. Klinger, Jugend.

Allen Bergkameraden, die mitgearbeitet haben, herzlichen Dank!

Der Gipfelbuchauschuß.

J. B.: S t a u ß.

Buchbesprechungen

Sven Hedin: Mein Leben als Entdecker. 404 Seiten, 8°, mit 150 bunten und einfarbigen Abbildungen und 15 Karten nach Zeichnungen des Verfassers. 4. Aufl., 8,50 RM, Leinenband 10,— RM. Verlag F. A. Brockhaus, Leipzig.

Sven Hedin, der es sich nicht nehmen ließ, im Rahmen der Olympischen Spiele in Berlin zur deutschen Jugend und zur Jugend der Welt zu sprechen, der als einer der ersten den deutschen Bergsteigern telegraphisch die aufrichtigste Teilnahme zum Nanga-Parbat-Untergang zum Ausdruck brachte, wendet sich im Vorwort zu diesem Buche besonders herzlich an seine deutschen Leser, die er als seine alten und jungen Freunde bezeichnet. Anschaulich und fesselnd zieht in diesem zusammenfassenden Werke das Leben und Schaffen eines der hervorragendsten Männer, die je auf Entdeckung ausgezogen sind, an uns vorüber. Ein Leben, das von früher Jugend an besonders der Erforschung Innerasiens gewidmet war. Kein Wunder, daß viele Länder- und Landschaftsnamen untrennbar mit dem Namen Sven Hedins verknüpft sind. Ob man nun von der Wüste Gobi spricht, von Tibet oder Indien, von der Entdeckung des Transhimalaja und dessen mehrfacher Überschreitung (wobei Pässe bis zu 5600 Meter Höhe begangen werden mußten), immer wird man sich dieses hochherzigen Deutschenfreundes erinnern, der nicht nur Not und Entbehrungen zu meistern versteht, sondern seine Leserschaft in wahrhaft lebendigen Schilderungen fremde Länder und Völker nahezubringen weiß. Sven Hedin sollte man unbedingt gelesen haben.

In der gleichfalls bei F. A. Brockhaus, Leipzig, erschienenen illustrierten Buchreihe „Reisen und Abenteuer“, die auch mehrere Bücher von Sven Hedin enthält, verdienen folgende Bergsteigerbücher Beachtung:

Hans Meyer: Hochtouren im tropischen Amerika. 160 Seiten mit 34 Abbildungen und vier Karten.

Hans Meyer hat sich um die bergsteigerische Erschließung der außereuropäischen Gebirge einen Namen gemacht. Er berichtet in dem vorliegenden Buche über seine Bergfahrten auf den Kilimandjaro, 6010 Meter, Mawensi, 5355 Meter, und Karissimbi, 4506 Meter, sowie Pico Viejo, 3136 Meter, und Pico Tenbe, 3730 Meter, auf der Insel Tenerife. Ludwig Purtscheller

und Hans Meyer gelang im Jahre 1889 die erste Erstbesteigung des Kibo, der höchsten Erhebung des Kilimandjaro im damaligen Deutsch-Ostafrika.

Hans Meyer: Hochtouren im tropischen Amerika. 160 Seiten mit 34 Abbildungen und drei Karten.

Diesmal führt uns der Verfasser in die Kordilleren (Ecuador), die von gewaltigen Kratern und teilweise noch tätigen Vulkanen gekrönt werden. Er schildert folgende Besteigungen: Chimborazo, 6310 Meter; Cerro Altar, 5404 Meter; Antijana, 5756 Meter, und Cotopaxi, 6005 Meter. Beide Bücher enthalten viel Wissenswertes über Land und Leute, wofür dem Verfasser besonderer Dank gebührt.

Henry Hoek: Aus Boliviens Bergen. 160 Seiten mit 22 Abbildungen und drei Karten.

Dieses Buch des in alpinen Kreisen geschätzten Verfassers dürfte unter den jüngeren Bergsteigern wenig bekannt sein. Es ist als Ergebnis seiner 1904 unternommenen Reise anzusehen, in deren Verlauf er eine Reihe nennenswerter Nebengipfel besteigen konnte, u. a.: Chancapina, 5386 Meter; Cerro Lunari, 5200 Meter; Cerro Campanario, 5050 Meter; Cerro Liguí, 5150 Meter; Cerro Tacora, 6060 Meter. Seine Ergebnisse in Boliviens Bergen bieten einen Lesestoff, der jeden Bergfreund bis zur letzten Seite gefangen hält. Ich möchte die drei mit vielen Bildern ausgestatteten Bücher, die so recht den Charakter der tropischen Gebirgslandschaft veranschaulichen, besonders empfehlen (je Halbleinenband 2,50 RM) und hoffe, später noch auf die preiswerte Sammlung „Reisen und Abenteuer“ zurückzukommen.

Von den Neuerscheinungen unserer engeren Heimat interessiert uns die im Bastei-Verlag (Dresdner Altdenz-Druckerei, vorm. Rich. Müller G. m. b. H., Dresden, Polierstraße 12/14) erschienene Reihe „Stimmen der Landschaft“, aus der wir die in diesem Heft abgedruckten Mundartgedichte entnommen haben. Die Herausgeber: Kurt Arnold Findeisen (Dichtungen in hochdeutscher Sprache), Albert Zirkler (Mundartdichtungen), Emil Lehmann (Schriften zur Grenzlandkunde), bemühen sich mit dem Verlag, einem möglichst großen Kreise wertvolles sächsisches Schrifttum zu billigem Preis und in sehr ansprechender Ausstattung zugänglich zu machen. Wir lassen hier eine Übersicht der bisher erschienenen Bändchen folgen: **Überm Gartenjaun,**

**Vor u. nach der Bergfahrt
Kaffee Hänßschel**

Postelwitz-Bad Schandau, Ruf 223

Besitzer: Kurt Coblenz, Küchenmeister

Schrammsteinbaude

Altbek. Einkehr aller Bergsteiger empfiehlt seine Räume zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art
Übernachtung, Vorzügliche Küche, Sommerwohnungen, Garagen, Sol. Preise, Parkplatz
Fernruf: Bad Schandau 293

Der gute Ruf von **Chlorodont** ist der Erfolg der Qualität

Dorf- und Stadtgeschichten von Max Feibig mit Zeichnungen von Julius Junghanns. Sonne und Wolken über dem Strom, Elbgeschichten von Emil Zöllner mit Federzeichnungen von Alfred Hofmann-Stollberg. Der Bilderdieb. Die hölzernen Teller, Erzählungen aus der sächsischen Vergangenheit von Gustav Nierig mit Abbildungen der im Jahre 1788 aus der staatlichen Gemäldegalerie geraubten Gemälde. Eine Frau aus Siebenlehn. Die Geschichte einer großen Liebe von Gertraud Enderlein mit Zeichnungen von Kurt Rübner. Weesner Woare, Gedichte und Lieder in Oberlausitzer Mundart von Gust. Wolf-Weisa mit 11 Liedvertonungen von Felix Töppel und Bildern von Rudolf Warnede. Bargwind, Gedichte in der Mundart von Zinnwald im Erzgebirge von Max Tandler mit Holzschnitten von Erich Buchwald-Zinnwald. Reg'n und Sonnenschein, Dies und jenes aus meiner erzgebirgischen Heimat von Max Wenzel mit

Zeichnungen von Kurt Rübner. Sudetendeutsches Grenzvolk. Das Sudetendeutschtum in seiner stammlich landschaftlichen Entfaltung von Emil Lehmann mit einer Karte und Bildern von Kurt Rübner.

Zusammenfassend muß gesagt werden, daß diese bodenständige Bücherreihe, die sich ganz im Sinne der Bestrebungen des Heimatwerkes Sachsen hält, in den Besitz eines jeden Heimatfreundes gehört. Wir sehen in dem seinerzeit in unseren Kreisen so freudig aufgenommenen Bändchen „Im de Bastei rim“ von unserem Bergkameraden Bruno Barthel den Vorläufer zu den „Stimmen der Landschaft“ und freuen uns, daß sich berufene Kenner die Förderung gerade des volkskundlich wertvollsten Heimat-schrifttums zur Aufgabe gestellt haben. Eine Empfehlung für sich ist der niedrig bemessene Preis (je Band —,90 RM). Neue Bändchen sind bereits in Vorbereitung. Go.



Jeder Mutter
jedem Kind
glückliche
Stunden

Gibt für das
hilfswert:

Mutter u. Kind

Dresdner Beerdigungs-Anstalten „Pietät und Heimkehr“

Am See 26 - Fernruf 20157, 20158, 28549 - Bautzner Straße 37 - Fernruf 52096

Übernehmen: Erd- und Feuerbestattungen, Überführungen
auch mittels Kraftwagens // Preise tariflich festgesetzt

Auch Sonntags geöffnet von vorm. 8 bis nachm. 6 Uhr - Nachtfernruf 20157 - Spareinlagen-Sterbegeld-Versicherung

Druck und Verlag: Druckerei Zabler, Dresden-N. 5, Bachschleichstr. 26, Fernruf 29938 / Die Mischees der Kunst-Druck-
beilage sowie vom Umschlag liefert Graph. Kunstanstalt Karl Schimmel, Dresden-N. 1, Brunner Str. 12 / Abdruck der
Artikel nur mit Genehmigung der Schriftleitung gestattet / „Der sächsische Bergsteiger“ erscheint monatlich / Preis der
Einzelnummer RM —,40 / Zu bez. durch den Verlag / Zahlungs- u. Erfüllungsort Dresden / Für den Textteil ver-
antwortlich: Albert Goldammer, Dresden-N. 1, Georgplatz 12, an den Beiträge für die Zeitschrift zu richten sind.
Einsendungen für den Versammlungskalender sowie amtliche Mitteilungen der Ausschüsse bis zum 25. des Vor-